

B 90/Die Grünen • Fraktion im BA 16 • Sendlinger Str.47 • 80331 München

Bezirksausschuss 16  
Landeshauptstadt München  
Geschäftsstelle Ost für die  
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Bärbel Girardin**  
**Werner Nüßle**  
FraktionssprecherInnen

Sendlinger Str. 47  
80331 München

Telefon +49 151 23306482 (Girardin)  
+49 176 52461312 (Nüßle)

eMail girardin.gruene@web.de  
werner.nuessle-ba16@web.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
M-20-003

Datum  
15. Mai 2020

### Antrag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, PopUp-Radwege nach Berliner Vorbild in Ramersdorf-Perlach zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen. Der BA 16 schlägt als geeignete Strassen hierfür die Ottobrunner Strasse und die Hechtseestrasse stadtauswärts bis zur Adam-Berg-Strasse vor.

### Begründung:

PopUp-Radwege sind temporäre, baulich vom Verkehr abgegrenzte Fahrradwege, auf denen Radfahrer sicher unterwegs sein können.

Durch die Corona-Pandemie und die dadurch in Kraft gesetzten Maßnahmen (z.B. Schließung von Schulen und Kitas, vermehrtes Arbeiten im Homeoffice) ist das Gesamtverkehrsaufkommen sowohl im ÖPNV als auch im MIV in der Stadt deutlich zurückgegangen.

Die Zahl der Radfahrer hingegen steigt naturgemäß mit Beginn des Frühjahrs stark an. In diesem Jahr gilt dies umso mehr, da viele Einwohner dem Rad den Vorzug vor dem ÖPNV geben, um der Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus vorzubeugen und gleichzeitig zügig ans Ziel zu gelangen.

Auch bei einem erneuten „Hochfahren“ des öffentlichen Lebens ist davon auszugehen, dass viele Bürger aus Infektionsschutzgründen weiterhin das Fahrrad bevorzugen werden. Für viele Bürger kommt ein Umstieg auf einen privaten PKW aus ökologischen, aber auch als wirtschaftlichen Gründen (Anschaffung, Unterhalt) nicht in Frage. Folglich ergibt sich ein massiv wachsender Bedarf an sicheren Fahrradwegen. Diesem wachsenden Bedarf wollen wir mit dem vorliegenden Antrag Rechnung tragen.

An vielen Stellen im Stadtgebiet sind die Radwege jedoch noch unzureichend, weil zu schmal oder nicht durchgängig. Auch an der Ottobrunner Strasse ist kein durchgängiger geschützter Radweg vorhanden. Dies ist aber wichtig, da sie für weite Teile Perlachs die kürzeste und schnellste Verkehrsverbindung in die Stadtmitte ist.

Radfahren ist nicht erst seit dem überragenden Ergebnis des Radentscheids in München auf dem Vormarsch. Durch die Annahme des Radentscheids hat sich aber die Stadt München u.a. verpflichtet, vorhandene Radwege auf mindestens 1,50 m Breite auszubauen und die Radinfrastruktur zu fördern.

PopUp-Radwege sind ein Mittel, ohne große bauliche Veränderungen einerseits schnell Radwege zu schaffen und zudem in einer Art Testlauf mögliche Trassen für die zukünftigen zusätzlichen Radwege auszuprobieren.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion FW/ödp